

6 1-10 0 00  
Encl # 11  
THIS IS AN ENCLOSURE TO  
DO NOT DETACH

MA 96A-1705  
LB-3 157K ENC # 12

M

Ö S T E R R E I C H

Ag

15.3.1950 (P/01188)

*Sulz: JA Socialist officers group in the future federal army*

Betr.: DIE SOZIALISTISCHE OFFIZIERSGRUPPE IM KOMMENDEN  
BUNDESHEER

Zeit des Vorgangs: Anfang 1950

Der der ÖVP nahestehende Generalinspektor der Sicherheitswache in WIEN, Anton TAUBLER, wurde mit 1.1.1950 Polizeigeneral, der zur SPÖ gehörige Sekretär-Adjutant des Innenministers Oskar HELMER, Ferdinand LINHART, Polizeioberst. Es handelt sich offenbar um ein Junktim: Die ÖVP gab ihre Zustimmung zur Beförderung LINHARTs nur unter der Voraussetzung des Einverständnisses der SPÖ mit der Beförderung TAUBLERs und umgekehrt.

Bei der auffälligen Beschleunigung der Karriere LINHARTs durch die SPÖ handelt es sich nicht etwa nur um die persönliche "Protektion" HELMERs für einen seiner engsten Mitarbeiter, sondern um einen grösseren Zusammenhang: LINHART ist von der SPÖ offenbar für einen hohen Posten im Bundesheer ausersehen und muss daher, wenn die Frage des Bundesheeres einmal aktuell wird, bereits einen entsprechenden Dienstrang haben.

Die ehemaligen Bundesheer-Offiziere, die schon früher Sozialisten waren oder der SPÖ heute nahe stehen, stellen eine geschlossene Gruppe dar und werden im Bundesheer wegen der Einheitlichkeit ihrer Auffassungen und wegen ihres festen Zusammenhalts gewiss einen über ihre Anzahl hinausgehenden Einfluss haben. Dies umso mehr, als die nicht-

-2-

INDEXED

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCE METHOD EXEMPTION 3828  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2006

6-7-18-34

GB. 522374

sozialistischen Offiziere keine gemeinsame Linie besitzen und auch durch persönliche Gegensätze und Eifersüchteleien untereinander vielfach entzweit sind. Sie können daher keinesfalls als organisierte Gruppe gewertet werden, während die ehemaligen Bundesheer-Offiziere aus den Reihen der SPÖ ständig untereinander Fühlung halten.

T C-3  
U